# Temperatur- & Luftfeuchtigkeit-Anzeige

In unserem Projekt haben wir die Temperatur sowie die Luftfeuchtigkeit von einem MEMS Shield gelesen und die Daten über eine UART an ein Terminal und einen anderen Mikrocontroller ( $\mu$ C) geschickt, auf dem diese mit einer 4 stelligen 7-Segment-Anzeige ausgegeben wurden.

### Kalibrierung

Um die Messdaten des MEMS Shields in nutzbare Einheiten umrechnen zu können, mussten wir zuerst die Referenzwerte auslesen und berechnen, in welchem Verhältnis die Messwerte zu den Einheiten Grad Celsius und prozentualer Luftfeuchtigkeit stehen.

```
175@ void CalibrateSensor() {
176
         // Enable the sensors and set the measurement frequency to 1 Hz
177
         HAL_I2C_Master_Transmit(&hi2c1, HT221_write, &sensor_on, 2, 1000);
178
179
        // Get degree
180
         //T0 low
         RXTX_I2C(&T0_deg_ad_l, &T0_deg_l);
182
         // T1 low
         RXTX_I2C(&T1_deg_ad_l, &T1_deg_l);
184
         // deg_h
185
         RxTx_I2C(&deg_ad_h, &deg_h);
186
         T0_deg_h = deg_h & 0x03;
187
        T1_deg_h = deg_h \& 0x0C;
188
         T0_deg = ((T0_deg_h << 8) | T0_deg_l) / 8;
189
190     T1_deg = ((T1_deg_h << 6) | T1_deg_l) / 8;</pre>
191
192
         // Get T0 and T1 Value
193
         RXTX_I2C(&T0_val_ad_1, &T0_val_1);
194
         RXTX_I2C(&T0_val_ad_h, &T0_val_h);
195
         RXTX_I2C(&T1_val_ad_l, &T1_val_l);
196
         RXTX_I2C(&T1_val_ad_h, &T1_val_h);
197
198
         T0_val = (T0_val_h << 8) | T0_deg_l;
199
         T1_val = (T1_val_h << 8) | T1_deg_l;
200
201
        // Calculate the conversion ratio
        counts_per_deg = (T1_val - T0_val) / (T1_deg - T0_deg);
202
203
204
         // Get deg
205
206
         //T0 low
         \label{eq:rxtx_i2C(&H0_deg_ad_l, &H0_deg_l);} $$ RXTX_I2C(&H0_deg_ad_l, &H0_deg_l); $$
207
208
        // T1 low
209
210
         RxTx_I2C(&H1_deg_ad_l, &H1_deg_l);
211
         // deg h
         H0_deg = (H0_deg_1) / 2;
212
213
         H1_{deg} = (H1_{deg_1}) / 2;
214
215
         // Get T0 and T1 Value
         {\tt RXTX\_I2C(\&H0\_val\_ad\_l, \&H0\_val\_l);}
216
217
         RXTX_I2C(&H0_val_ad_h, &H0_val_h);
218
         RxTx_I2C(&H1_val_ad_l, &H1_val_l);
219
         RXTX_I2C(&H1_val_ad_h, &H1_val_h);
220
         H0_val = (H0_val_h << 8) | H0_deg_l;
221
         H1_val = (H1_val_h << 8) | H1_deg_l;
222
         // Calculate the conversion ratio
223
224
         H_counts_per_deg = (H1_val - H0_val) / (H1_deg - H0_deg);
                        Abbildung 1: CalibrateSensor Funktion
```

Dabei wird oft per I2C auf die Register des HT221 zugegriffen. Deswegen haben wir diese Kommunikation (Setzen des Pointers auf ein Register und Lesen des Inhalts) in eine eigene Funktion ausgelagert.

Abbildung 2: RxTx\_I2C Funktion

#### Daten messen und senden

Um die Daten an den zweiten Mikrocontroller zu schicken, haben wir bei beiden Controllern die UART2-Schnittstelle verwendet. Dafür wurden die Pins PD5 (TX) und PD6 (RX) gekreuzt miteinander verbunden sowie beide Controller mit einem weiteren Kabel auf das gleiche Massepotential gebracht.

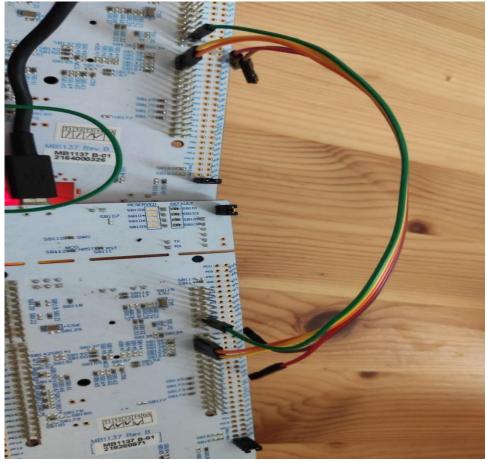


Abbildung 3: Verbindung der beiden Controller

Für das Senden an den PC wird alle 5 Sekunden die UART3-Schnittstelle aktiviert, die auf dem Board über den ST-Link mit dem PC verbunden ist.

```
    ✓ Basic Parameters

            Baud Rate
            Word Length
            Parity
            Stop Bits

    ✓ Advanced Parameters

            Data Direction
            Over Sampling

    15200 Bits/s
    None
    1
    Receive and Transmit
    Advanced Parameters
    Over Sampling
    Advanced Parameters
    Beceive and Transmit

    16 Samples
```

Abbildung 4: Konfuguration einer UART Schnittstelle

Das Starten der Sendevorgänge ist über zwei Basic Timer implementiert. Der Timer 6 triggert alle 5 Sekunden das Senden an den PC und der Timer 7 jede Sekunde die Messung am HT221 und das Senden an den zweiten  $\mu$ C.

```
    ✓ Counter Settings

            Prescaler (PSC - 16 bits value)
            9599
            Counter Mode
            Up
            Counter Period (AutoReload Regi...
            50000
            auto-reload preload
            Disable

    ✓ Trigger Output (TRGO) Parameters

            Trigger Event Selection
            Reset (UG bit from TIMx_EGR)
```

Abbildung 5: Konfiguration des Timer 6

Dabei müssen die Interrupt-Requests der beiden Timer die gleiche NVIC-Preemption-Priority-Gruppe haben, damit nicht eine ISR die andere unterbricht und so die Übertragung gestört wird.

Wie in Abbildung 6 zu sehen ist, werden die Messwerte vor dem Senden erst in ihre jeweiligen Einheiten umgerechnet.

```
598 /* USER CODE BEGIN 4 */
5990 HAL_TIM_PeriodElapsedCallback(TIM_HandleTypeDef * htim)
600 {
601
        // Check if ISR is called by timer 6 (every 5 seconds) or by timer 7 (every second)
        if(htim == &htim6){
602
603
            // Print in Terminal
            sprintf(msg, "Measurement: \r \n \n");
604
            HAL_UART_Transmit(&huart3, &msg, strlen(msg), 1000);
605
            sprintf(msg, "Temperature: %d \r \n \n", tempInC);
606
            HAL_UART_Transmit(&huart3, &msg, strlen(msg), 1000);
607
608
            sprintf(msg, "Humidity: %d \r \n \n \n", humInC);
609
            HAL_UART_Transmit(&huart3, &msg, strlen(msg), 1000);
610
611
            // Measure temperature
612
            RxTx_I2C(&tempLowAd, &tempLow);
613
614
            RxTx_I2C(&tempHighAd, &tempHigh);
615
            temp = (tempHigh << 8) | tempLow;</pre>
            tempInC = ((temp - T0_val) / counts_per_deg) + T0_deg;
616
617
618
            // Measure humility
            RxTx_I2C(&humLowAd, &humLow);
619
            RxTx_I2C(&humHighAd, &humHigh);
620
621
            hum = (humHigh << 8) | humLow;
622
            humInC = ((hum - H0_val) / H_counts_per_deg) + H0_deg;
623
            // Send with UART to other microcontroller
624
625
            sprintf(msg, "t%3dh%3d", tempInC, humInC); //'txxxhxxx'
            HAL_UART_Transmit(&huart2, &msg, strlen(msg), 1000);
626
       }
627
628
```

Abbildung 6: Messen & Senden von Temperatur und Luftfeuchtigkeit

### Daten empfangen

Auf dem zweiten Mikrocontroller werden die Messdaten von der UART2 empfangen und mit jeder vollständigen Datenübertragung per DMA in ein char Array kopiert. Hierzu erfolgt die Übertragung immer in dem Format "t-12h 34", also immer Temperatur und Luftfeuchtigkeit hintereinander, sodass sie per DMA an ein Feld im Speicher abgelegt werden können und über die Startadresse in diesem Feld Temperatur oder Luftfeuchtigkeit angezeigt werden kann.

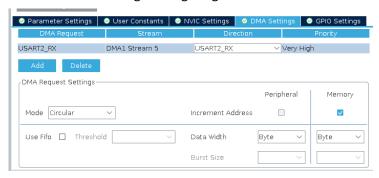


Abbildung 7: Konfiguration des UART-DMA

In der main-Routine muss dann nur noch einmalig die UART aktiviert werden, den Rest übernimmt die DMA-Einheit.

```
HAL_TIM_Base_Start_IT(&htim6); // Start timer 6 for switching the digits

HAL_UART_Receive_DMA(&huart2, &data, 8); // Start listening for incoming UART transa

181
182

/* USER CODE END 2 */

184
185
    /* USER CODE BEGIN WHILE */
187
    while (1)
188
    {
189
        /* USER CODE END WHILE */
190
191
        /* USER CODE BEGIN 3 */
192
    }
193
    /* USER CODE END 3 */
194
}
```

Abbildung 8: main-Routine

## 7 Segment Anzeige

Die 7-Segment-Anzeige mit 4 Ziffern auf dem Multi-Function-Shield wird über zwei Schieberegister angesteuert, die miteinander verkettet sind. Zur Anzeige der Daten müssen daher sowohl die ausgewählte Ziffer als auch das anzuzeigende Zeichen per Serial-Peripheral-Interface (SPI) durch die Schieberegister geschoben werden, bevor sie per Latch-Signal ausgegeben und damit angezeigt werden können. Um für jede Ziffer ein anderes Zeichen anzuzeigen, müssen die 4 Ziffern nacheinander angesteuert werden. Hierfür generiert der Basic Timer 6 alle 3ms einen Interrupt-Request.

```
    ∨ Counter Settings
    Prescaler (PSC - 16 bits value) 96
    Counter Mode Up
    Counter Period (AutoReload Regi... 3000
    auto-reload preload Disable
    ✓ Trigger Output (TRGO) Parameters
    Trigger Event Selection Reset (UG bit from TIMX_EGR)
```

Abbildung 9: Konfiguration des Timer 6

In dessen ISR werden die Daten in das entsprechende Bitmuster umgerechnet, welches anschließend per SPI an die Schieberegister übertragen wird, bevor im nächsten Durchlauf mit der nächsten Ziffer fortgefahren wird. Die SPI-Einheit auf dem  $\mu C$  löst bei abgeschlossener Übertragung wiederum einen Interrupt aus, der am Latch-Pin eine steigende Flanke und damit das Signal zur Anzeige erzeugt.

```
590 */
591 void HAL_TIM_PeriodElapsedCallback(TIM_HandleTypeDef *htim)
592 {
    // If triggered by timer 6 (ca. 300Hz): Send the values for the current digit per SPI to the s
594    if (htim == &htim6)
595    {
        // Reload the output field with the right data (temperature: data[0]; humidity: data[4])
        reloadNumber(&data[isHum * 4]);
        HAL_SPI_Transmit_IT(&hspil, &number[currentDigit], 1);
        currentDigit = (currentDigit + 1) % 4;
600    }
601    // If triggered by timer 7 (every 5s if enabled): Toggle between temperature and humidity and
602    else if (htim == &htim7)
603    {
        isHum ^= 1;
        reloadNumber(&data[(isHum) * 4]);
606    }
607 }
608
6090 /*
610    * ISR called when SPI transmission completed
611    */
612    void HAL_SPI_TxcpltCallback(SPI_HandleTypeDef *hspi)
613    {
        // Generate a rising edge to the shift registers' latch pin to output the transmitted values
        HAL_GPIO_WritePin(&PIOF, GPIO_PIN_14, RESET);
        HAL_GPIO_WritePin(&PIOF, GPIO_PIN_14, SET);
616        HAL_GPIO_WritePin(&PIOF, GPIO_PIN_14, SET);
617
```

Abbildung 10: ISRs für Timer und SPI

### Umrechnung der Daten

Die Generierung des Bitmusters für die Schieberegister übernimmt die Funktion "ReloadNumber". Sie erstellt für jede der vier Ziffern ein Bitmuster, welches dann per SPI gesendet werden kann.

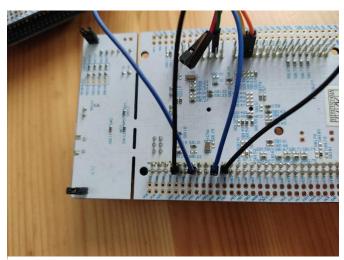
Abbildung 11: reloadNumber Funktion

Dazu wird sowohl der Index der Ziffer als auch das entsprechende Zeichen mit jeweils einer Bitmap aufgelöst und die resultierenden Bitmuster aneinandergehängt.

Abbildung 12: Bitmaps

#### Anschluss des Multi-Function-Shields

Da beim Aufstecken des Multi-Function-Shields die Anschlüsse der 7-Segment-Anzeige nicht direkt mit Pins einer SPI-Einheit des Mikrocontrollers verbunden werden, mussten die entsprechenden Leitungen wie folgt umgelegt werden:



 $PF12 \rightarrow PA7$   $PF13 \rightarrow PA5$ 

Abbildung 13: Verbinden der Schieberegister mit der SPI-Schnittstelle

## Auswahl von Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Zur Auswahl zwischen Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder periodischem Wechsel durch die Buttons wurden deren Pins so konfiguriert, dass bei Knopfdruck eine Flanke über den EXTI einen Interrupt triggert. In dessen ISR wird je nach Pin ein Flag gesetzt, das zeigt, ob aktuell Temperatur oder Luftfeuchtigkeit angezeigt werden soll.

Abbildung 15: EXTI ISR

Zum periodischen Wechsel zwischen beiden wird an dieser Stelle für den entsprechenden Knopf der Timer 7 gestartet, der alle 5 Sekunden über einen Interrupt automatisch das oben genannte Flag toggled. Um diese Funktion zu deaktivieren, muss nun auch bei den anderen beiden Buttons der Timer 7 wieder gestoppt werden (und dessen Counter Register vor einem Neustart zurückgesetzt werden).

```
    ✓ Counter Settings

            Prescaler (PSC - 16 bits value)
            9599
            Counter Mode
            Up
            Counter Period (AutoReload Regi... 50000
            auto-reload preload
            Disable

    ✓ Trigger Output (TRGO) Parameters

            Trigger Event Selection
            Reset (UG bit from TIMX_EGR)
```

Abbildung 14: Konfiguration des Timer 7